

Mittwoch, 1. Februar 2017, 10 Uhr
Haus der Kunst, Foyer

Displays der Erinnerung // Archiv & Ausstellung

Kunst ebenso wie historische Materialien sind Speicher von Geschichte – deswegen können Kunstausstellungen als Archive funktionieren, während Archive neue Ausstellungsformate entwickeln, um ihr Gedächtnis sichtbar zu machen.

Martin Schmidl führt durch zwei aufeinander bezogene Displays: die Archivgalerie im Haus der Kunst und die aktuelle Ausstellung Postwar.

Postwar. Kunst zwischen Pazifik und Atlantik, 1945–1965

Die Ausstellung führt in acht Kapiteln durch die ersten 20 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg und zeigt, wie sich historische Umbrüche in der Kunst manifestierten: die Traumata von Holocaust und Hiroshima, Kalter Krieg, Migration und Flucht, das Ende des Kolonialismus, die amerikanische Bürgerrechtsbewegung, aber auch die neuen Technologien des Raumfahrtzeitalters.

**Studienwerkstatt
Typografie / Hochdruck
& Ex-Klasse Schneider
Kunstakademie München**

Die Archiv-Galerie

ist ein neues Forschungs- und Ausstellungszentrum, das als sichtbares Gedächtnis die wechselvolle Geschichte des Hauses der Kunst nachzeichnen soll. Die aktuelle Präsentation der Archiv-Galerie, für die Martin Schmidl mit Studierenden der Akademie das Ausstellungsdisplay entworfen hat, begleitet die Ausstellung „Postwar: Kunst zwischen Pazifik und Atlantik“, indem sie die institutionellen Erinnerungen dieser Zeit erforscht. Dokumente, Ausstellungskataloge, Plakate, Fotografien, Berichte und Filmmaterial aus den Jahren von 1945 bis 1965 bieten eine Plattform für individuelle und kollektive Recherche.

extraklasse.org